

Investition in
Bildung soll
Jobs sichern

Förderung | NÖAAB setzt
sich vor allem auf Aus-
d Weiterbildung.

BEZIRK | Unter dem Motto „Alles für Arbeit“ setzt der NÖAAB sich vor allem auf das Thema Weiterbildung. Im Vorjahr seien im Bezirk 341 Beschäftigte mit rund 10.000 Euro gefördert worden. Wir haben uns im NÖAAB für die Bildungsförderung stark gemacht und freuen uns, dass sie nun so gut in unserem Bezirk angekommen wird“, betont NÖAAB-Bezirksobmann Bundes-Gerhard Schödinger gemeinsam mit NÖAAB-Landesgeschäftsführerin Sandra Kern und Landeshauptmann-Stellvertreterin Johanna Mikl-Leitner. **Arbeitnehmer-Hotline des Landes:** 02742/9005-9555 und www.noee.gv.at/arbeitsland

Speerspitze in Sachen Kinderbetreuung

Frau in der Wirtschaft | Die beiden Bezirksvertreterinnen Gabriele Jüly und Vera Sares wollen Vereinbarkeit von Beruf und Familie verbessern.

Von Susanne Müller

BEZIRK | Die beiden „Frau in der Wirtschaft“-Bezirksvertreterinnen Gabriele Jüly aus Bruck und Vera Sares aus Schwechat haben das Thema „Kinderbetreuung“ zu ihrem persönlichen Anliegen gemacht. Und sie haben sich ein hohes Ziel gesteckt: Sie wollen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie nämlich nicht etwa in ihren Betrieben verbessern, sondern im ganzen Land Niederösterreich.

In unzähligen Gesprächen mit Eltern, diversen Organisati-

onen sowie Auswertungen von Statistiken haben sich eine Reihe von Problemen hinsichtlich der Unvereinbarkeit von Beruf und Familie herauskristallisiert. In einem ersten Gespräch auf Landesebene mit Landesrätin Barbara Schwarz (VP) und Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl brachten sie sowohl diese Probleme als auch konkrete Verbesserungsvorschläge dafür auf den Tisch.

Beruf und Kindererziehung müssen besser zu vereinbaren sein.“

**Gabriele Jüly,
Frau in der Wirtschaft Bruck**

Diskutiert wurden dabei die Vereinheitlichung der schulautonomen Tage, das Thema Kleinkinderkrippen und Tageseltern, die Änderungen des Au Pair Gesetzes und flexiblere Öffnungszeiten im Kindergarten.

„Beruf und Kindererziehung müssen besser zu vereinbaren sein. Eltern stehen meist mitten

im Berufsleben, Großeltern sind heutzutage fast nicht mehr verfügbar, da diese noch selber arbeiten. Da muss das öffentliche und private Angebot bestmöglich gestaltet sein, damit man beides unter einen Hut bekommt“, weiß Gabriele Jüly. Vor allem kleingliedrige, familiäre Betreuungsmodelle seien dabei gefragt. „Die Tagesmütter sind bei uns im Bezirk fast gar nicht mehr vorhanden. Vor 15 Jahren waren es noch um die 70 Tagesmütter, die im Bezirk tätig waren“, so Jüly.

Und Vera Sares ergänzt: „Vor allem in den Randzeiten sieht es im Moment mit einer Kinderbetreuung schlecht aus, ganz zu schweigen davon, wenn das Kind krank ist.“

Hier stünden die Eltern immer wieder vor großen organisatorischen Herausforderungen. Gerade in Zeiten der Arbeitszeitenflexibilisierung müsse sich hier auch die Kinderbetreuung anpassen und flexibler werden, betonen die beiden Unternehmerinnen.

20 Mal wird zugehört

NÖN-Aktion | Von 3. bis 5. April und von 24. bis 28. April wird Erzähler Folke Tegetthoff durch NÖ touren.

Im Zuge der „Schule des Zuhörens“ wird Folke Tegetthoff auf die Wichtigkeit des Zuhörens aufmerksam machen und Kindern sowie Erwachsenen über die Faszination des Ohres erzählen. Einrichtungen aller Art konnten sich über den Aufruf der NÖN bewerben. Aus den Bewerbungen wurden die besten, kreativsten und motiviertesten für einen kostenlosen Erzählvortrag ausgewählt.

Gewinner sind: HAK Korneuburg, BRG Biondegasse Baden, BRG Gröhrmühlgasse Wiener Neustadt, HLW Krems, BA für Elementarpädagogik in Amstetten und Wiener Neustadt, SMS Tulln und NMS Zwettl. Heuer konnten sich erstmals auch Volksschulen für

einen Workshop bewerben, gewonnen haben: VS Leobendorf, Privat-VS Amstetten, VS Erlauf, Privat-VS Krems, VS Schwarzenau, VS Egon Schiele Tulln und Franz Jonas VS St. Pölten. Öffentliche Lesungen finden an den Bibliotheken in Euratsfeld, Sitzenberg-Reidling, Ternitz, Tulln und Großlebersdorf statt. (Tipp: Bei freiem Eintritt! Infos bei den jeweiligen Bibliotheken).

Die „Schule des Zuhörens“ findet im Zuge des Internationalen Storytelling Festivals fabelhaft! NIEDERÖSTERREICH statt, das am 9. Juni in Schwarzenau und von 14. bis 18. Juni in Bad Schönau Künstler aus aller Welt präsentiert! www.fabelhaft.at



Vera Sares (l.) und Gabriele Jüly (2.v.r.) trafen Landesrätin Barbara Schwarz und Wirtschaftskammer-Präsidentin Sonja Zwazl, um das Thema Kinderbetreuung und mögliche Verbesserungen zu besprechen.

Foto: privat

Internationales Storytelling Festival
FABELHAFT!
Niederösterreich

